



Mit der Einführung der diagnosebezogenen Fallpauschalen nimmt die Orientierung an wirtschaftlichen Zielen weiter zu (DÄ 46/

2006: „Auswirkungen der DRG-Einführung: Die ökonomische Logik wird zum Maß der Dinge“ von Jens Flintrop).

Strukturwandel verpasst

. . . Es hat für mich den Eindruck, dass die Zitierten in Bereichen arbeiten, die den durch das DRG-System notwendigen Strukturwandel im eigenen Haus verpasst haben. Es ist richtig, dass das DRG-System Anreize für wirtschaftliches Verhalten schafft. Das ist bei den explodierenden Gesundheitskosten zweifelsfrei notwendig und gut so. Notwendig ist aber auch, dass die Krankenhäuser den Systemwechsel mitmachen und ihr Dokumentations- und Codiersystem umstellen. Wer glaubt, die Codierung neben den üblichen Aufgaben durch Ärzte oder Pflegepersonal bewältigen zu können, der irrt und schafft die im Artikel in allen Statements durchgängig beschriebene Unzufriedenheit . . . Ärzte und Pflegekräfte müssen sich auf professionelles Dokumentieren beschränken. Codierer, zum Beispiel Medizinische Dokumentationsassistenten, müssen die professionelle Codierung der Dokumentation übernehmen . . . Sie haben Zeit, Codierprobleme in notwendiger Art und Weise abzuarbeiten. Ausbildungskosten werden reduziert. Dabei werden Ärzte und Pflegekräfte sogar von patientenfernen Aufgaben entlastet und haben mehr Zeit für ihre eigentlichen Aufgaben. Leider haben das noch sehr wenige Häuser erkannt. Gemäß dem Krankenhaus-Barometer 2006 des DKI wird die Datenverschlüsselung in 65,2 Prozent der Fälle noch vom Arzt selbst im Nebenamt durchgeführt. Dieses System ist in der heutigen Zeit eindeutig überholt und kostet die Häuser durch unprofessionelles Codieren bares Geld . . . Die Einrichtung von Patientenpfaden

(Clinical Pathways) vermeidet unnötige Verzögerungen von notwendigen Untersuchungen und dadurch zu lange Liegezeiten. Und warum muss z. B. eine OP-Vorbereitung stationär erfolgen? Es gibt hier also erhebliches Einsparpotenzial in der Optimierung von Prozessabläufen. Trotzdem erlaubt das DRG-System in begründeten Abweichungen eine Bezahlung . . .

Literatur bei dem Verfasser

Ralf Haben, [REDACTED]